

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Christine Navacchi, die nach schwerer Erkrankung verstorben ist.

Christine war ein außergewöhnlicher Mensch: fröhlich, warmherzig und voller Lebensfreude.

Sie hatte immer ein offenes Ohr, nahm sich Zeit, hörte zu und gab Halt. Wer mit ihr sprach, ging oft mit einem leichteren Herzen weiter. Auch in den schwersten Momenten bewahrte sie sich ihre Zuversicht, ihr Lachen, ihre positive Art und ihre Energie waren stärker als vieles, was das Leben ihr abverlangt hat.

Im Arbeitsalltag war Christine weit mehr als eine Kollegin: aufmerksam, ehrlich und unterstützend, stets darauf bedacht, das Beste für alle herauszuholen.

In ihrer langjährigen Funktion im Zentral- und Dienststellenausschuss wirkte sie mit großem Einsatz, klarem Blick und echter Menschlichkeit verlässlich, fair und mit vollem Engagement.

Ihr Tod ist ein schwerer Verlust.

Christine hat jeden Raum, den sie betrat, heller gemacht. Ihre Präsenz, ihre Herzlichkeit und ihr Humor werden uns fehlen und ihre Energie wird nicht nur im Bundeskanzleramt schmerzlich vermisst werden.

Unsere Gedanken sind bei ihren Angehörigen und allen, die ihr nahestanden.

Wir werden Christine in dankbarer Erinnerung behalten für das, was sie getan hat und für das, was sie für uns war.

